



Halsbrücker Anzeiger



OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2020

Donnerstag, 16. April 2020

Nr. 4



*„Dum spiro spero“
„Solange ich atme, hoffe ich“
Lateinisches Sprichwort*

Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

Anzeige

Wichtige Informationen – Sicherstellung der Abfallentsorgung, Schließung von Wertstoffhöfen und Schadstoffsammlung

Aufgrund der aktuellen **Ausgangsbeschränkungen** des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur Minimierung des Ansteckungsrisikos mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

- Die **Entsorgung der Abfälle** (Rest-, Bio-, Papier- und Verpackungsabfall) sowie die Abholung des Sperrmülls (für den bereits Termine vergeben wurden) **erfolgt bis auf Weiteres** wie bisher. Bitte stellen Sie Ihre Abfallbehälter am Vorabend des Entsorgungstages bereit.
- Die Sammlung des **Schadstoffmobils** und die **kommunale Problemstoffannahme bei der Fa. FNE Freiberg** wird ab Dienstag, den 24. März 2020 vorläufig **eingestellt**. Bitte beachten Sie die Regelungen der oben genannten Ausgangsbeschränkungen.
- Alle **Wertstoffhöfe** im Landkreis Mittelsachsen bleiben bis auf Weiteres **geschlossen**.
- Das **illegale Abladen von Abfällen**, insbesondere vor Wertstoffhöfen und an Standplätzen des Schadstoffmobils wird zur Anzeige gebracht, und kann mit **Bußgeldern bis zu 100.000 €** bestraft werden.

Wir sind bemüht, nach Normalisierung der Lage schnellstmöglich wieder die gewohnten Entsorgungsleistungen anzubieten - bis dahin bitte den Slogan beachten „Wir bleiben zu Hause“.

- Die aktuellsten Informationen zur Abfallentsorgung im Landkreis Mittelsachsen erhalten Sie unter www.ekm-mittelsachsen.de unter „Aktuelles“ bzw. telefonisch unter 03731-2625-0/-41/-42/-44.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihr Team der EKM



Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Schule zu? Kita dicht? Langeweile? – Nicht mit der EKM

Malwettbewerb für alle kleinen Mittelsachsen und -sächsinen ausgerufen



Da aufgrund der aktuellen Situation viele Veranstaltungen abgesagt und Kindereinrichtungen geschlossen sind, fordert die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH alle Kinder (bis 12 Jahre) im Landkreis zu einem Malwettbewerb heraus.

Was gibt es zu gewinnen?

Die besten Einsendungen erhalten einen der folgenden Preise.

1. Preis – Eintritt für die ganze Familie in ein Spaßbad in deiner Nähe
2. Preis – Großes Malpaket der EKM
3. Preis – Ein Baustein-Set deiner Wahl im Wert von 25 €, wie z. B. Lego City Müllmänner

Wie kann man teilnehmen?

Das Thema des Malwettbewerbs lautet „20 Jahre EKM – Unsere Abfallentsorgung in Mittelsachsen“. D. h. es können selbstgestaltete Bilder zu den Themen Müllabfuhr, Entsorgung und Umwelt eingereicht werden.

Deswegen unser Aufruf an alle Kinder und Eltern:

Macht mit und schickt uns eure Bilder plus Kontaktinformationen an:

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Frauensteiner Str. 95

09599 Freiberg

oder per E-Mail an

abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de

Der Einsendeschluss ist der 30. April 2020.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 03731 2625-41 oder schreiben Sie eine E-Mail an die Abfallberatung der EKM unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de.

Datenschutzhinweis: Im Rahmen des Wettbewerbes speichern wir Ihre Kontaktinformationen und personenbezogenen Daten kurzfristig und zweckgebunden, entsprechend der Maßgaben der DSGVO. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie dieser Verarbeitung zu.

Die Zustimmung ist jederzeit widerrufbar.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt unter Rechtsausschluss.

Romantik im GEOPARK Sachsens Mitte?

Das ist eine persönliche Ansichtssache. Ich kann uneingeschränkt **ja** dazu sagen.

Was verstehen wir unter „Romantik“? Romantik ist eine kulturgeschichtliche Epoche zwischen ca. 1795 - 1845. Wobei die zeitlichen Übergänge fließend sind. Besonders die bildende Kunst wie Literatur, Musik und Malerei wurden hierbei nachhaltig geprägt. Romantiker erschließen sich Themen aus ihrer eigenen Kultur und Geschichte und wenden sich von klassischen Formen ab. Man befreite sich von hergebrachten Themen und wand sich der realen Umwelt zu. Die Natur in ihrer Vielfalt wurde allseitig erschlossen. Es fand eine Hinwendung zur eigenen Kultur statt. Sagen und Mythen des Mittelalters fanden Einzug in die Sinfonie der Natur, was sich besonders in den Bildern der damaligen Künstler ausdrückte (Beispiel: Caspar David Friedrichs „Der Wanderer über dem Wolkenmeer“). Aber auch in der Literatur und in Liedern spiegelt sich die Natur wider. Das Vogelgezwitscher verkündete das Erwachen der Natur, Regenschauer im Sommer brachten Erfrischung und das Rauschen des Windes in den Bäumen und in Bächen wurden verstärkt wahrgenommen. Gehen wir hinaus und empfangen die Ruhe der Natur und schöpfen neue Kraft. Das tiefe Luftholen im frischen Laubwald wirkt Wunder und entspannt Geist und Seele. Wir können in unserer wunderschönen Landschaft, in der Gebietskulisse des GEOPARKs Sachsens Mitte, auf vielen ausgezeichneten Wegen sehr gut wandern. Romantische Täler entlang der Mulde, Bobritzsch, Colmnitzbach, Triebisch, der Roten und Wilden Weißeritz mit ihren Steilhängen und Ausblicken verzaubern die Besucher. Nehmen wir uns die Zeit mit Aktivitäten im Freien und beleben somit unser Wohlbefinden und schöpfen neue Energie. Beliebte Wanderziele sind neben den genannten Tälern, der Tharandter Wald und die Dippoldiswalder Heide mit seinen/ihren beeindruckenden Sandsteinfelsen.

Auf dem „Weg der Lieder“ im Tharandter Wald, können wir, u. a. „O Täler weit, o Höhen, o schöner, grüner Wald“ aus voller Lunge singen. Dieses in der Zeit der Romantik entstandene Lied stammt aus der Feder Joseph von Eichendorfs, 1810. Die Melodie schuf Felix Mendelsohn Bartholdy, 1843.

Unsere Region können wir aber auch mit dem „Wanderführer für Kinder“ durch den Rabenauer Grund und die Dippoldiswalder Heide erkunden. Christa Rödig und Kristin Eckhardt stellen Rundwanderungen für die ganze Familie mit Sagen, Märchen und Wissenswertem zur Natur und Kultur dar. Unter Federführung von André Kaiser veröffentlichte die Sächsische Zeitung eine Broschüre „Was der Forstmann abends am Kamin erzählt“, Sagen aus dem Tharandter Wald und dessen Umgebung, mit Anmerkungen. Auch hier lassen sich die genannten Orte erwandern.

2003/2004 begann der erste Kurs der Gästeführerausbildung mit 20 Teilnehmern in Tharandt. Von Anbeginn an wurde großer Wert auf regionale Führungsthemen gelegt. Diese übten die Teilnehmer auf mehreren geführten Wanderungen während der Ausbildung. Im Ergebnis dieser Ausbildung sind heute noch Gästeführer des Erzgebirges in der Region unterwegs und vermitteln den Teilnehmern vielfältige und interessante Themen, Geschichten und Sagen.

2005 führte der Autor erstmalig zum Thema: „Wie Künstler Tharandt sahen“ Gäste zu Plätzen, von wo aus Künstler der Romantik ihre Werke gestaltet hatten. Basis dieses Themas war das Heft 8, Beiträge zur Heimatgeschichte der Forststadt Tharandt 1984, „THARANDT von Künstlern gesehen“. Joachim Fröhlich, damals Graphiker an der Sektion Forstwissenschaft

der TU Dresden in Tharandt, hatte u. a. 22 Zeichnungen, Lithographien und Kupferstiche namhafter Künstler der Romantik in die Broschüre eingearbeitet. Darunter befinden sich z. B. Adrian Zingg, J. Christian Klengel, Caspar David Friedrich, Karl Blechen, Karl Friedrich Schinkel, Adrian Ludwig Richter.

Für die Rundwanderung wurden die ehemaligen Standorte der Künstler im Bereich Tharandts ermittelt. Einen Punkt möchte ich besonders hervorheben, den viele Künstler und heutige Fotografen immer wieder ausgewählt haben, der Blick über den Schlossteich zum Burgberg mit der Ruine und der Kirche.



Schlossteich, März 2020, Foto Rolf Mögel



Schlossteich, Christian Friedrich Sprinck? Ende 18. Jh.

Die beiden vorherigen Bilder zeigen die Veränderungen, die seit gut 200 Jahren stattgefunden haben.

Gern nehme ich Sie zur nächsten geführten Wanderung mit. Diese soll planmäßig am **3. Mai 2020** (wenn die Ausgangssperren aufgehoben sind) stattfinden. Beginn ist **09.30 Uhr** an der Infotafel am Bahnhofsparkplatz. Die Strecke beträgt ca. 4,5 km, ist mittelschwer, festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Dauer ist mit 3,5 Stunden geplant. Foto nicht vergessen. Unkostenbeitrag freiwillig.

Herzlich willkommen im romantischen Tharandt.

gez. Rolf Mögel
Gästeführer ERZGEBIRGE

Fernleitungsnetzbetreiber erneuert Gasleitung südlich Halsbrücke

- Ende März startet der Austausch des 6,3 Kilometer langen Teilstücks zwischen Naundorf und Freiberg
- Bau von zwei Molchscheulen für Kontrollmessungen
- Ende der Bauarbeiten voraussichtlich Mitte August 2020

Zwischen Freiberg und Naundorf verläuft ein 6,3 Kilometer langes Teilstück der Ferngasleitung 001 (FGL 1) Frankenberg-Freiberg-Pohrsdorf (nördlich von Tharandt) der ONTRAS Gastransport GmbH. Bereits bei einer früheren Maßnahme hatte ONTRAS das Teilstück der FGL 1 zwischen Oberhermsdorf und Pohrsdorf erneuert. Die derzeitige („alte“) Leitung hat einen Durchmesser von 50 Zentimetern und ist für einen max. Betriebsdruck von 25 bar ausgelegt (MOP 25). Das neue Teilstück wird, wie die bereits sanierten Abschnitte dieser Leitung, einen Durchmesser von 30 Zentimetern haben. In Vorbereitung einer künftig dekarbonisierten Gasversorgung wird der Neubau wasserstofftauglich ausgeführt.

Im Zuge der archäologischen Untersuchungen wurde bereits der Mutterboden des 24 Meter breiten Arbeitsstreifens der Trasse abgezogen. Noch bis Ende März ist ein Grabungsteam des Landesamtes für Archäologie Sachsen im Bereich von Naundorf dabei, den Boden auf Spuren aus der Vergangenheit zu untersuchen.

Mitte März erfolgt die Anlieferung der insgesamt 360 Stahlrohre zu den beiden Rohrlagerplätzen in Naundorf und Tutendorf. Ein Einzelrohr ist 18 Meter lang und hat ein Gewicht von etwa 0,85 Tonnen.

Am 30. März beginnen dann die Vorarbeiten zum Austausch der Rohre zwischen dem Abzweig der FGL 1 von der FGL 9 (Schwarze Pumpe-Niederschöna) nördlich von Naundorf bis zum Netzanschlusspunkt Freiberg-Nord. In zwei Bauabschnitten von Freiberg-Nord bis zum Conradsdorfer Weg (rd. 1 Kilometer lang) und anschließend von dort bis nach Naundorf wird jeweils die Altleitung ausgebaut, in transportgerechte Teilstücke zerlegt und einer fachgerechten Wiederverwertung zugeführt. Nach Verschließen des alten und Aushub des neuen Rohrgrabens werden die neuen Rohre entlang der Trasse im Arbeitsstreifen ausgelegt und abschnittsweise zu Strängen verschweißt. Vor dem Absenken werden alle Schweißnähte der Rohrstränge geprüft und der fertige Strang einer Druckprüfung unterzogen. Parallel wird verlegt werden zwei Rohre für Steuer- und LWL-Kabel. Dann wird der Rohrgraben wieder verfüllt, die Oberfläche wiederhergestellt und den Bewirtschaftern zur weiteren Nutzung übergeben.

Besondere Herausforderungen sind zum einen im Bereich von Naundorf die Kreuzungsbereiche mit mehreren, Nord-Süd verlaufenden wichtigen Gasfernleitungen (u. a. EUGAL und OPAL). Zum anderen wird, entsprechend der Auflagen der örtlichen Behörden, der Rote Graben westlich der Freiburger Mulde in geschlossener Bauweise gequert. Hier nutzen wir das entsprechende, 50 Zentimeter Durchmesser aufweisende Stück der bisherigen Leitung als Mantelrohr für den neuen, mit 30 Zentimetern Durchmesser wesentlich dünneren Leitungsstrang und verringern damit den notwendigen Eingriff in die Natur erheblich. An den Anfangs- und Endpunkten werden zusätzlich Molchscheulen errichtet und als Ersatz für zwei auszubauende Streckenarmaturen am gleichen Standort zwei neue Armaturengruppen eingebaut. Über die Molchscheulen

sen kann der neue Leitungsabschnitt künftig bei laufendem Betrieb mit einer Reinigungs- und Messsonde (aufgrund der äußeren Form als „Molch“ bezeichnet) gereinigt und untersucht werden.

Die Wiederinbetriebnahme des gesamten neuen Teilstücks ist für Ende August 2020 vorgesehen. Nach der Wiederinbetriebnahme des neuen Leitungsabschnittes werden die dann noch offenen Oberflächen wiederhergestellt und damit die Arbeiten abgeschlossen.

gez. Dr. Ralf Borschinsky

Pressesprecher

ONTRAS Gastransport GmbH

Veranstaltungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Aufgrund der aktuellen Lage können derzeit keine Veranstaltungen stattfinden. Daher finden Sie an dieser Stelle leider keine Veranstaltungstipps.

Jubilare

Conradsdorf

04.05. Joachim Preiß

zum 85. Geburtstag

28.05. Ehrenfried Keller

zum 70. Geburtstag

Halsbrücke

10.05. Gerhard Wagner

zum 85. Geburtstag

23.05. Alexander Melnik

zum 75. Geburtstag

26.05. Horst Hagenguth

zum 70. Geburtstag

31.05. Bärbel Adam

zum 70. Geburtstag

Hetzdorf

20.05. Renate Spinde

zum 75. Geburtstag

Niederschöna

13.05. Fredy Stille

zum 70. Geburtstag

17.05. Horst Schubert

zum 90. Geburtstag

19.05. Helga Riedel

zum 79. Geburtstag

19.05. Klaus Riedel

zum 80. Geburtstag

27.05. Margarete Franke

zum 82. Geburtstag

Ehejubiläum

12.05. Gottfried und Gisela Jäpel

zum 60. Ehejubiläum

Niederschöna

21.05. Horst und Ursula Rößner

zum 65. Ehejubiläum

Niederschöna

Vereinsmitteilungen

Schützenverein Conradsdorf 1898 e. V. informiert

Liebe Walpurgistinnen und Walpurgisten, sehr geehrte Besucher unserer Walpurgisnächte und des Vogelschießens! Leider müssen wir die diesjährigen Veranstaltungen auf Grund der **Corona-Epidemie absagen!** Wir hoffen, Sie im nächsten Jahr wieder bei unseren Feierlichkeiten begrüßen zu dürfen.

gez. Aßmann

„Alter Bahnhof Oberschaar e. V.“



Jugendclub wird zum Alten Bahnhof

Der Jugendclub Oberschaar trägt ab sofort den neuen Namen: „Alter Bahnhof Oberschaar e. V.“

Der Name resultiert lediglich aus dem Standort, welcher Haltepunkt der ehemaligen Kleinbahn war. Wir bleiben weiterhin ein Freizeitverein, welcher gemeinsame Ausflüge und Mitgliederfeiern organisiert und sich innerhalb der Gemeinde engagiert. Unsere Aufgaben, wie beispielsweise die Pflege der Sportstätten am Club, als Jahreshöhepunkt das sogenannte

Bahnhofsfest, Volleyballturniere oder Silvesterfeten bleiben natürlich bestehen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal ausdrücklich all unseren Sponsoren danken!

Auch an die *Werbeschmiede Janine Kaiser* ein großes Lob!

gez. *Pauline Heber*

Alter Bahnhof Oberschaar e. V.

Kirchliche Nachrichten

Liebe Gemeinde!

Die Pfarrbüros in unserer Gemeinde sind trotz der derzeitigen Situation zu den üblichen Zeiten besetzt. Wir möchten Sie aber bitten, möglichst auf persönlichen Kontakt zu verzichten und auf das Telefon zurückzugreifen.

Büro Krummenhennersdorf: 037324/ 7401	mittwochs 17 bis 19 Uhr
Büro Conradsdorf: 03731/32458	donnerstags 15.30 bis 17.30 Uhr
Büro Niederschöna: 035209/20506	freitags 17 bis 19 Uhr

Für Bestattungsanmeldungen werden jederzeit Termine vereinbart.

Außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie mich jederzeit unter der Tel.Nr. 0176 968 16 257.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
S.Partzsch

CORONA

ist auch in unserer Kirchgemeinde ein Thema!

Zu Gebet, Andacht und/oder Seelsorgegesprächen öffnen wir gern unsere Kirche zu den angesetzten Gottesdienstzeiten (Gottesdienst findet aber nicht statt!).

Um dies durchführen zu können, bitte wir Sie beim Betreten unserer Kirche zum Schutz aller anwesenden Personen, die derzeit üblichen Vorsorgemaßnahmen strikt einzuhalten:

- 1. Achten Sie auf Ihre Mitmenschen!**
- 2. Halten Sie den Abstand von ca. 2 Metern zu Anderen ein!**
- 3. Husten Sie in Ihre Armbeuge!**

Falls Sie außerhalb dieser Zeiten ein Gespräch und seelsorgerliche Begleitung wünschen, können Sie gern mit Pfarrer Geisler unter 0174 832 42 62 oder Frau Partzsch unter 0176 968 16 257 einen Termin vereinbaren.

Nutzen Sie für den „Besuch“ eines Gottesdienstes die Angebote im Fernsehen oder im Internet. Auf der Seite www.evliks.de finden Sie für jeden Sonntag Angebote von Gottesdiensten aus sächsischen Kirchen mit Hinweisen, wie man auf die entsprechenden Kirchenseiten gelangt.

Ortsgeschichten

Die historische Jagdsäule und alte Forstgrenzsteine an der Schneise 21 im Tharandter Wald

Am 12. April 1997 wurde unweit vom Hetzdorfer Oberdorf ein Platz feierlich eingeweiht, der neben alten Forstgrenzsteinen eine historische Jagdsäule zeigt. Mitglieder des Hetzdorfer Heimatvereins bereiteten den künftigen Standort vor. Die feierliche Weihe, die zirka 200 Besucher anzog, umrahmten der Gemischte Chor Hetzdorf und Jagdhornbläser aus Freiberg.



Vorbereitungsarbeiten durch den Heimatverein Hetzdorf im Dezember 1996



Einladung zur Einweihung des Jagdsäulenplatzes



Der Gemischte Chor Hetzdorf umrahmte die Veranstaltung



Christian Haubold, Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Hetzdorf, enthüllt die Säule zur Erinnerung an die Jagd von Friedrich August III. Foto: Jäckel

Die „Freie Presse“ würdigte in einem Beitrag die Weihe des Jagdsäulenplatzes (Alle 4 Fotos Ortsarchiv Niederschöna)

Diese Säule fanden die Heimatforscher Rudolf Schmelzer und André Kaiser 1994 auf einem Grundstück in Hutha (zu Hetzdorf gehörig), nachdem sie aus alten Schriftstücken von ihrer Existenz erfahren hatten. Im Jahr 1739 war die Säule an dem damals noch von Wald bewachsenen Ort aufgestellt worden. Jetzt ist diese Gegend bewohnt. Es brausen die Fahrzeuge auf der nahen Bundesstraße 173 vorbei.

Die Jagdsäule verdankt ihre Entstehung der folgenden Geschichte:

Man schrieb das Jahr 1738, als sich im Tharandter Wald ein starker Hirsch befand. Selbstverständlich blieb es dem obersten Landesherrn vorbehalten, diesen Hirsch zu schießen. Das war zu jener Zeit Friedrich August II. Kurfürst von Sachsen (als Friedrich August der III. König von Polen), der einzige eheliche Sohn August des Starken.

Um die Jagd gründlich vorzubereiten, wurden Massen von Menschen in Bewegung gesetzt: Oberforstmeister von Herrdegen leitete die Aktion. Aus dem zentralen Jägerhof in Dresden wurden „zwei Fuder hohe Tücher zum Lauff, zwei Fuder lange, breite Mitteltücher, 4 Fuder Dähnische Tücher und zwei Fuder Lappen...“ bestellt, dazu 8 Zeugknechte. Die Tücher dienten dazu, das Wild in bestimmte Bahnen zu leiten. Die Redewendung „durch die Lappen gehen“ stammt aus dem Jagdgeschehen und wird verwendet, wenn ein vorgesehener Plan misslingt. Aber in unserem Fall wusste man das zu verhindern. An die Dörfer des Amtes Grillenburg ergingen Befehle zum Stellen von 300 Treibleuten und 44 Pferden. Am 5. August 1738 trafen sich die Leute. Im Laufe der nächsten Tage wurde der Hirsch dem König quasi schießgerecht vor die Flinte gebracht. Außer den Treibern waren alle Forstbediensteten dabei, aus dem hiesigen Bereich der Förster Johann Christian Stülpner aus Herrndorf. Am 11. August traf der Kurfürst per Kutsche mit seinem Gefolge aus Dresden ein. Er bezog seinen Jagdstand und schoss den Hirsch, der sich als stattlicher 28-Ender entpuppte, also Grund genug, die „Glanzeistung“ des Landesfürsten der Nachwelt mitzuteilen.

Die Inschrift vom noch vorhandenen Entwurf der Jagdsäule verrät, was auf dem Original durch die Witterungseinflüsse der Jahrhunderte unleserlich wurde:

„Den 11. August 1738 haben Ihre Königl. Majestät in Pohlen und Churfl. Durchl. zu Sachßen, Herr Friedrich August der Dritte diesen Hirsch an 28 Enden in einem Klopp-Jagen auf den Tharander Walde, Herrndorfer Refier nebst 27 Stücken mehrenteils Jagdbaren Hirschen geschoßen.“

Der Steinmetzmeister Johann Jacob Ernst aus Freiberg erhielt den Auftrag zur Anfertigung der Jagdsäule. Am 29. September 1739 unterschrieb er die Quittung für den „Macherlohn von 8 Thalern“.



So präsentierte sich die Jagdsäule noch bis zum Jahr 2003 den Besuchern. Aber es fehlte etwas Wesentliches, die Bekrönung. Im Auftrag des Forstamtes Tharandt schufen die Mitarbeiter der Firma Steinrestaurierung Hain aus Meißen in ihrer Werkstatt nach der alten Zeichnung des Entwurfs eine neue Bekrönung. Seit dem 12. März 2003 ist die Jagdsäule, auch mit einem neuen Sockel versehen, nun wieder in ihrer ursprünglichen Vollkommenheit zu besichtigen.

Jagdsäule 1998 (Schwarz)



Mitarbeiter der Firma Hain bei letzten Arbeiten (Zimmermann)

Die Jagdsäule wie auch die neben ihr aufgestellten Forstgrenzsteine sind interessante Zeugen der Vergangenheit. Eine Informationstafel gibt Auskunft zu den Grenzsteinen aus mehreren Jahrhunderten.



Informationstafel am Jagdsäulenplatz zu den aufgestellten Forstgrenzsteinen aus dem Tharander Wald (Ortsarchiv Niederschöna)

Für die sächsischen Kurfürsten als Besitzer des Waldes hatte dieser nicht nur wegen des großen Holzbedarfs, sondern auch als Jagdgebiet besondere Bedeutung. So begann man bereits im 15. Jahrhundert mit der Grenzmarkierung, die anfangs durch Kennzeichen an Bäumen oder Felsen erfolgte. Ab 1555 begann unter Kurfürst August das Setzen von Rainsteinen. Eine Neuordnung und große Berainung des Tharandter Waldes erfolgte 1740. Der Rainstein Nummer 1 wurde in der Nähe des Seerenteiches zwischen Dorfhain und Grillenburg gesetzt, der letzte mit der Nummer 1150 bei den Fischteichen zwischen Tharandt und Edle Krone. An diese Aktion erinnert eine Forstvermessungs-Gedenksäule aus dem Jahr 1740, die an der Hohen Buche bei Tharandt, Richtung Hartha, aufgestellt wurde (jetzt am Forstamt Spechtshausen).



Forstvermessungsdenkmal und dazugehörige Tafel gegenüber dem Forstamt Spechtshausen, Mühlweg 2 (Zimmermann)

Die bei der erneuten Vermessung durch Heinrich Cotta in den Jahren 1826/1838 aufgestellten Rainsteine zeigen eine Krone. Das Kurfürstentum Sachsen war seit 1806 Königreich. Die Rainsteine bestehen alle aus Sandstein. In Höhe, Umfang und Form der Steine gibt es Abweichungen. Jährlich einmal mussten die Forstgrenzsteine durch die Förster und die Rainnachbarn gemeinsam kontrolliert werden, damit die Grenzen deutlich erkennbar blieben und keine Verschiebungen des Grenzverlaufs auftraten.

Auch heute künden die Forstgrenzsteine noch von der Arbeit der Förster und Forstarbeiter vor Jahrhunderten. Falls es tatsächlich Schnee gibt, gewährt im Winter der Jagdsäulenplatz einen idyllischen Anblick.



Der Jagdsäulenplatz im Winterschlaf (Winter 2010) (Zimmermann)

Falls Sie einen Bummel durch den Tharandter Wald unternehmen: Der Jagdsäulenplatz ist vom Hetzdorfer Oberdorf aus (Waldstraße, Parkplatz an der Waldecke Waldstraße/Gasse) in zehn Minuten zu Fuß erreichbar.

Literatur: Die Jagdsäule zu Hutha von Rudolf Schmelzer, Dörfhain, Material aus dem Ortsarchiv Niederschöna

gez. *Christine Zimmermann*
Ortschronistin

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 20. Mai 2020
(Verschiebung wegen Feiertag)

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, der 7. Mai 2020
(Verschiebung wegen Feiertag)

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, der 11. Mai 2020, 9.00 Uhr

— Anzeige(n) —

Suche in bzw. um Halsbrücke

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wald- und Baugrundstücke

JH Immobilien | Telefon 0172 - 370 07 49 | www.immobilien-jh.de

Lohnsteuerhilfverein Freiberg e.V.

Beratungsstelle Lothar Mitsch Straße der Jugend 15
09633 Halsbrücke

Wir helfen Arbeitnehmern und Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft z.B.

- in Lohn- und Renteneinkünften
- Hausbesuche möglich

Terminvereinbarung unter 03731 / 1650681
oder 0171 / 8365165

Gute Energie
kommt von
BayWa.

BayWa



Wir liefern:

- Diesel, Premiumdiesel
- Heizöl, Premium-Heizöl,
- Heizöl klimaneutral

Ihr kompetenter Partner in Sachsen:

BayWa AG
Hauptstr. 161 - 09603 Großschirma
Tel. 037328-891-63 – www.baywa.de/shop

Starker Einzelhandel!

Kauft **NICHT**
nur online!

Helft eurem Händler vor Ort
in dieser schwierigen Zeit!

In den nächsten Wochen sind viele zu Hause.

Bitte kaufen Sie **nicht alles** online.
Kleidung und andere Verbrauchsgüter, die nicht
unbedingt benötigt werden, haben Zeit.

Warten Sie, bis die regionalen
Händler und Betriebe wieder geöffnet haben.

So bleibt dein Ort

Einkaufsziel Nr. 1 für Dich!

Mit freundlicher Unterstützung:
LINUS WITTICH Medien KG

Wir betreuen vom 18.2. – 23.9.2020 die
Rezeptsammelstelle bei Dr. Kohlstock.

Gerne nehmen wir auch
Ihre Arzneimittelbestellungen an.

PLUSPUNKT  **APOTHEKE**
AM ERBISCHEN TOR

Apothekerin Dr. Barbara Spohrer
Erbische Straße 16-18 · 09599 Freiberg / Sa.
Tel.: 03731 - 33 503 · Fax: 03731 - 23 928
www.pluspunkt-apotheke-freiberg.de



Leerung

Mo - Fr 11.30 Uhr

Mo + Do 18.00 Uhr

Auslieferung

am gleichen Tag ab 14.00 Uhr

am nächsten Tag ab 14.00 Uhr

WICHTIG: Name & Adresse korrekt?

Sie haben die Möglichkeit bar oder mit
EC-Karte zu zahlen.

Bei Bestellungen in unserem Online Shop ist
auch eine Bezahlung per PayPal möglich.



Android

Einfach QR-Code
scannen und die
kostenlose App
herunterladen.



Apple



Jens Böhme – Ihr Ansprechpartner

für Anzeigen und Beilagen

im Halsbrücker Anzeiger

Tel. 0351 2673156

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Obertrubach - mitten im Erlebnisreich



- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Eglöfstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz
- Nordic Walking Zentrum
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater
- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkmantik
- Kirschblütenmeer
- Kirchenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

TOURIST-INFO

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM · WWW.TRUBACHTAL.COM

Stadtfest

HEIDENAU

26. – 28.06.20

www.stadtfest-heidenau.de

Herzlich Willkommen im Ferienland Cochem!



Die Orte im Ferienland Cochem freuen sich auf Ihren Besuch!

Fordern Sie unser kostenloses Prospektmaterial mit vielen Freizeittipps, Übernachtungsangeboten und einer Veranstaltungsübersicht für Ihre Urlaubsplanung im Ferienland Cochem an.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Mail: _____

Möchten Sie über aktuelle Neuigkeiten informiert werden? Gerne senden wir Ihnen unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter zu.

Tourist-Information Ferienland Cochem · Endertplatz 1 · 56812 Cochem
Tel.: 02671/6004-0 · Fax: 02671/6004-44 · E-Mail: info@ferienland-cochem.de
www.ferienland-cochem.de & www.cochem.de

ferienland
Cochem
Die Mosel erleben
Mosel
FASZINATION URLAUB



**BESTATTUNGSHAUS
Auerswald**

Meißner Str. 118 • Bieberstein
Tel. 03 73 24/73 36
Büro: Freiberg • Weingasse 8

**TAG & NACHT
(03731)
233 54**

Beratung auf
Wunsch bei Ihnen
zu Hause.

Stellenmarkt



Bewerbungsunterlagen

Anzeige

Im Fachgeschäft für Schreibwaren beraten die Verkäufer/-innen entsprechend bisher gesammelter Erfahrungen, welche Bewerbungsmappe denn die optimale für den jeweils gewünschten Beruf ist. Während es bei einem Bauarbeiter nicht vorrangig darauf ankommt, dass die Bewerbungsmappe aus echtem Leder ist, kann das für einen zukünftigen Manager bedeutend sein. Denn eine Mappe, die passend zum gewünschten Beruf ausgewählt ist, sauber und gepflegt aussieht bringt in jedem Fall Pluspunkte. Um jedoch die richtigen Unterlagen in der passenden Preiskategorie zu finden, es ist ratsam, sich im Schreibwarenhandel beraten zu lassen. Denn dort kennt man sich aus.

Staat hilft bei der Fortbildung

Anzeige

Der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften ist in der deutschen Wirtschaft groß. Wer sein Wissen auf den neuesten Stand bringt, hat auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen. Das gilt nicht zuletzt für Frauen, die in der Buchhaltung oder im Steuer- und Rechnungswesen tätig waren und nach der Elternzeit zurück in den Beruf streben. Eine entsprechende Weiterbildung muss aber nicht nur mit den familiären Verpflichtungen in Einklang gebracht werden, sondern auch finanzierbar sein. Der Staat fördert die berufliche Fortbildung vor allem durch das „Meister-BAföG“. Wer Bilanzbuchhalterin, Controllerin oder Steuerfachwirtin werden will, kann von diesen Maßnahmen profitieren. Die Förderung besteht aus einem einkommensunabhängigen Zuschuss zu den Fortbildungskosten in Höhe von 30,5 Prozent. Der Rest der Kursgebühr wird über ein KfW-Darlehen finanziert. Wer am Ende die Prüfung besteht, dem werden 25 Prozent des Restdarlehens erlassen. Informationen zum Meister-BAföG gibt es unter <http://www.meister-bafog.info/de/>.
(Quelle: djd)

Dach und Wand von Meisterhand



Mitglied der
Dachdeckerinnung
- Erzgebirge -



DACHDECKERBETRIEB
LUTZNER seit 1915
Meisterbetrieb

Schiefer- und Ziegeldachung • Solar • Wärmedämmung/ -nachrüstung • Wohnraumdachfenster
Fassadenverkleidung • Bauwerksabdichtungen
Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen • Gerüstbau

Tel. 035209 20508 Untere Dorfstraße 27 A
Fax 0352 09 20513 09633 Halsbrücke
Mobil 0175-1470020 OT Niederschöna

ddbbluetzner@yahoo.de Bernd Lützner
Ich berate Sie jederzeit gern. Dachdeckermeister

BÄDERATELIER

traumhafte Bäder!

HESA

Bad und Heizung

**Außergewöhnliche Badideen
und Badeinrichtungen**

Bahnhofstraße 60 Tel.: 03731/21 35 70
09599 Freiberg post@hesa-fg.de

www.hesa-baederatelier.de





In eigener

Sache:

Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus** nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.

➔ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: OL.WITTICH.DE

Fachkraft für Lagerlogistik und LKW-Fahrer (m/w/d) **DR. BUTZE**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort zur Festanstellung und in Vollzeit motivierte Mitarbeiter. Sie übernehmen mit Begeisterung und Engagement die Verantwortung für Ihre Aufgaben! Sie suchen den gemeinsamen Erfolg!

Dann wollen wir SIE unbedingt kennen lernen!

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter www.butze.de

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung – vorzugsweise per E-Mail – an:

Rony Landgraf | r.landgraf@butze.de | Tel. 03 52 02 / 51 050

Mitarbeiter EDV-Abteilung (m/w/d) **DR. BUTZE**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort zur Festanstellung und in Vollzeit motivierte Mitarbeiter. Sie übernehmen mit Begeisterung und Engagement die Verantwortung für Ihre Aufgaben! Sie suchen den gemeinsamen Erfolg!

Dann wollen wir SIE unbedingt kennen lernen!

Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter www.butze.de

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung – vorzugsweise per E-Mail – an:

Rony Landgraf | r.landgraf@butze.de | Tel. 03 52 02 / 51 050

KLEMPNEREI • SANITÄR • HEIZUNG**Schubert***Seit 1991 für Sie unterwegs.*OT Niederschöna • Falkenberger Str. 1
09633 HalsbrückeTelefon: 03 52 09/2 09 55 • Fax: 03 52 09/2 09 61
Funk: 01 72/3 40 18 20schubert-uwe-klempnerei@t-online.de
www.Klempnerei-Schubert.de**Unsere Leistungen für Sie:**

- Sanitär-, Gas-, Wasser-, Lüftungs- & Heizungsinstallationen mit alternativen Energien
- Wartungs- & Serviceleistungen
- Dachklempnerarbeiten

Wir beraten Sie gern!**www.BrautmodeOutlet.de**

- Krankenfahrten f. alle Kassen u. Berufsgenossenschaften
- Flughafen- und Bustransfer
- Rollstuhlfahrten
- Taxifahrten



03731 69 16 500 • taxi-bobe@web.de

UNION® Briketts**gekippt, aktueller Preis auf Anfrage**Halbsteine und Gemisch, Bündelbriketts 25 kg / 10 kg
Holzbrikett 10 kg ab 2,30 € / Holzpellet 15 kg ab 3,50 €

Steinkohle / Steinkohlenkoks

Anthrazit Nuss 5 (6-12 mm für automatische Feuerungsanlagen)

Brennstoffhandel K. Wetzel

Frauensteiner Straße 4 b • 09627 Bobritzsch • 03 73 25/9 26 36

Dienstleistungen rund ums Haus und Garten**Innen**

- Renovierung
- Sanierung
- Entrümpelung
- Reinigung

**Außen**

- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Landschaftsbau
- Gartenpflege
- Baumfällarbeiten
- Zaunbau
- Abbruch
- Baggerarbeiten
- Bauendreinigung

Sonstiges

- Montage und Einbau genormter Fertigbauteile
- Transportleistungen
- Hausverwaltung
- Winterdienst
- Hilfe und Unterstützung bei Arbeiten aller Art auf Ihrem Grundstück

u. v. m. ... Fragen Sie uns -
wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt!**HDH**
*Die Allroundprofis*Hausmeisterdienste & Dienstleistungsunternehmen
HUMPISCH09633 Halsbrücke Mobil 0162 - 7 96 15 69
Tel. 03731 - 20 76 120 Fax 03731 - 20 76 121**Lust auf mehr Bad?****Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-009599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

**bad pool
heizung
kummerlöwe****Fachkräfte Innenausbau
+ Installateure gesucht**Sie arbeiten selbständig und
haben Spaß an der Realisierung
anspruchsvoller, privater
Projekte in unserer Region....